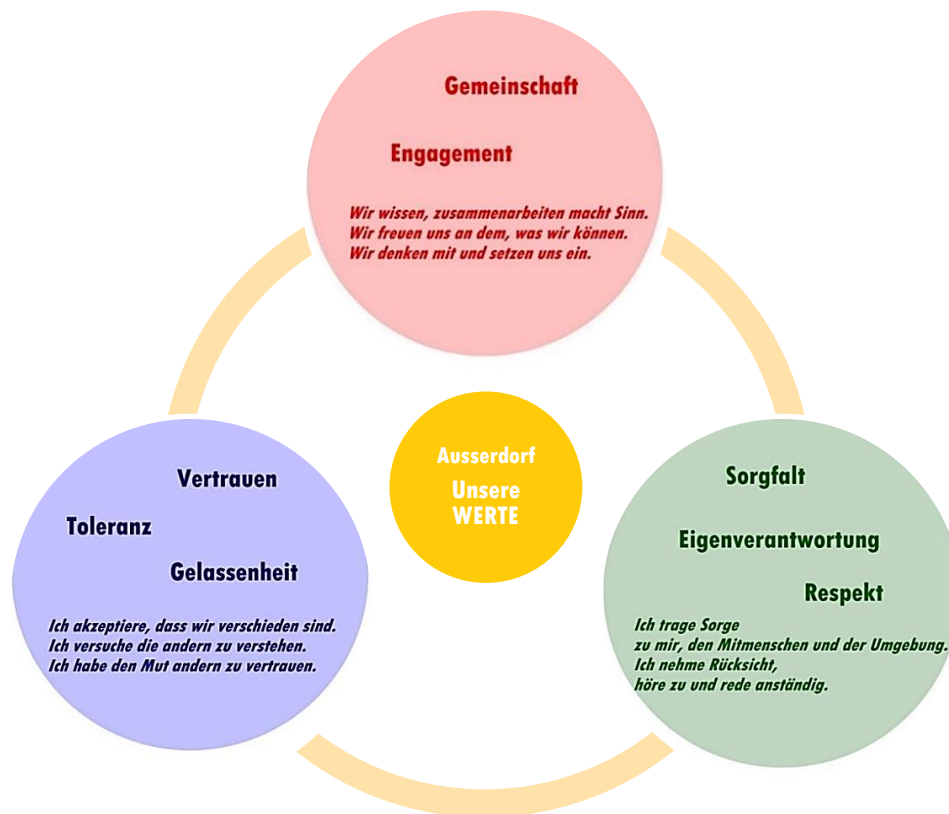


Schulkultur im Ausserdorf



WERTE VORLEBEN – UNSERE GRUNDHALTUNGEN IM SCHULALLTAG

In der Schule Ausserdorf leben und handeln wir nach bestimmten Grundwerten. Alle helfen, dass diese Werte in der Schule spürbar werden. Es ist uns wichtig, dass die Kinder unsere Werte verstehen und sie befolgen.

- ❖ Wir sind aktiv präsent und fragen nach. Uns interessiert, was die Kinder machen, denken und wie sie sich fühlen.
- ❖ Wir helfen einander in schwierigen Situationen: Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Wir suchen miteinander Lösungen und übernehmen gemeinsam Verantwortung.
- ❖ Wertschätzende Beziehungen und Vertrauen sind Grundlagen für den Schulalltag. Sie ermöglichen ein kooperatives und konstruktives Verhalten.

WERTE KENNEN UND VERSTEHEN – DURCH EIN POSITIVES MENSCHENBILD

Eltern und alle Personen in der Schule wollen das Beste für die Kinder. Deshalb entscheiden wir gemeinsam.

- ❖ Wir bieten den Kindern Freiräume an, ziehen aber auch Konsequenzen. Dadurch können sie Verlässlichkeit und Verantwortung lernen und üben.
- ❖ Anerkennung und Wertschätzung: Wir beachten die Stärken in den Kindern und was sie schon können. Das motiviert und hilft den Kindern zu erkennen, wo sie Stärken haben.

WERTE ANNEHMEN – METHODEN

Um mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können, müssen wir sie ernst nehmen und versuchen, ihre Welt zu verstehen.

- ❖ Fragen statt Sagen: Die Kinder sollen lernen, eigene Lösungen zu finden. Es hilft nicht, wenn wir sagen «du musst, du sollst, mach!..»
- ❖ Konsequenz bleiben bis zur Zielerreichung: Damit die Kinder ihre Ziele erreichen, müssen wir manchmal streng sein. Wir arbeiten mit ihnen konzentriert an einigen Zielen, bis diese geschafft sind. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstverantwortung.
- ❖ Bei Schwierigkeiten versuchen wir, die Beziehung zu stärken. Wir sagen den Kindern «du bist mir wichtig. Ich schätze dich!» und zwar ohne Bedingungen (also nicht nur, wenn sie sich gut verhalten). Wir konzentrieren uns auf das, was schon funktioniert.

WERTE ÜBERNEHMEN – WAS TUN BEI PROBLEMEN?

Wir entscheiden je nach Situation, wie wir das Problem lösen möchten. Wichtig ist, dass wir uns selbst kontrollieren und den Streit nicht eskalieren lassen (Selbstmanagement).

- ❖ Zeit geben nach dem Konflikt: Wir sagen dem Kind, dass wir das Problem später lösen, wenn wir uns etwas beruhigt haben. Das gibt uns Zeit zu überdenken, was wir am besten tun können.
- ❖ Vernetzung: Wenn ein Kind die Werte klar übertritt, werden alle Personen, die mit dem Kind arbeiten, informiert. Gemeinsam entscheidet man danach, wie man reagiert und welche Lösungen helfen können. Das Kind spürt, dass wir sein Verhalten nicht akzeptieren und dass es nur eine Lösung gibt, wenn es mit uns arbeitet.

WERTE UMSETZEN UND LEBEN – UNSERE ORDNUNGSREGELN

- ❖ Regeln und Ordnung: Die Regeln im Regelkreis bringen Ordnung in den Schulalltag.
- ❖ Was tun bei Übertretungen der Werte & Normen:
 1. Wir sagen «Stopp», mit dem Ziel, die Kinder zu schützen, die Gewalt zu unterbrechen und Grenzen zu setzen.
 2. Wir versuchen zu verstehen, weshalb die Regel nicht eingehalten wurde und warum es den Konflikt gab.
 3. Gemeinsam mit den Kindern suchen wir Lösungen und teilen die Verantwortung.
 4. Wir möchten, dass die Kinder lernen, für ihr Verhalten Verantwortung zu übernehmen. Falls sinnvoll, müssen sie sich deshalb eine «Wiedergutmachung» überlegen. Wir helfen, wenn nötig.

Ordnung

*Das Schulareal darf nur mit Erlaubnis der Lehrperson verlassen werden.
Ballspiel- und Schneeballzonen sind die grosse Wiese und der Hartplatz.
Bälle und Kickboards versorgen wir draussen.
Elektronische Geräte sind auf dem Areal ausgeschaltet.
Während der Pausen darf das WC vor der Turnhalle benützt werden.*

Verfasst von Roger Spiess, Dez. 2017, basierend auf folgender Literatur:

- Baeschlin, K. / Baeschlin M. (2004): Fördern und Fordern, Schriftenreihe „Einfach, aber nicht leicht!“, Band 2. Winterthur: Zentrum für lösungsorientierte Beratung.
- Brauchli, Hansjürg / Spiess, Roger (2017): Betriebsreglement Schule Ausserdorf, Winterthur
- Brodmann, Doris (2017): Handout: Autorität durch Beziehung, Zürich: Broadway Coaching und Entwicklung.
- Fuchs, Anja (2017): ABC LoA Elternbrochure, Schule Ausserdorf Winterthur
- Herrmann, Peter (2012): Was verändert systemisch-lösungsorientierte Pädagogik?, Köln: ISIS Institut, CounsellingJournal.
- Omer, Haim / von Schlippe, Arist (2015): Stärke statt Macht, Neue Autorität durch Beziehung, Vandenhoeck & Ruprecht.
- Steiner, Therese / Kim Berg, Insoo (2003): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer Verlag.
- Weckert, AI (2013): Gewaltfreie Kommunikation Kinder 10 Top-Tipps. Internet: www.empathie.com.

Überarbeitet von Sarah Dyar, Juni. 2021